

Weise, Christian: N.A. (1701)

1 Ich lobe die tugend/ und hasse das glücke:
2 Dieweil die tugend bloß
3 In frommen hertzen wohnt/
4 Das glück hingegen auch
5 Die bösen wohl belohnt.
6 Die tugend stehet fest: das glück ist wie ein rauch
7 Der in der lufft vergeht;
8 Drum selig ist der mann/
9 Welcher auff der tugend steht/
10 Und in der warheit sprechen kan:
11 Ich lobe die tugend und hasse das glücke.

(Textopus: N.A.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9313>)